

Kombinationsecke

Die Lösungen der letzten KombiEcke waren recht schwer, mehr etwas für fortgeschrittene Klötzchenschieber. Damit unsere Leser nicht die Lust verlieren und sich wieder über Erfolgserlebnisse freuen können, heute ein wenig von leichterem Kaliber, etwas zum Aufwärmen für unsere grauen Zellen !

1. M. Thaler - S. Meyer Philadelphia 2002



Weiß am Zug,
auf welche Weise gewinnt er Material ?

2. M. Priborsky - D. Ciuksyte Staufer-Open, Schwäb.-Gmünd 2003



Schwarz am Zug,
Weiß hat soeben auf g6 einen Bauern
genommen und glaubt, er hat die Punkte-
teilung per Dauerschach sicher.
Der nächste Zug durchkreuzt diese Pläne !

Altmeister Alexander Aljechin war einer der größten Kombinationskünstler der Schachgeschichte. Aus Simultanvorstellungen folgen hier zwei seiner vielen schachlichen Kunstwerke !

3. A. Aljechin - S. Krotkin Simultan, Tula 1910



Weiß am Zug,
hier sehen wir ungleiches Material
auf dem Brett, Weiß ist im Vorteil,
aber wie kann er matt setzen ?

4. A. Aljechin - G. Feldt Blindsimultan, Tarnopol 1916



Weiß am Zug,
Kaum zu glauben, dass der famose
Entscheidungszug Aljechin in einer
Blindsimultanvorstellung einfiel !

5. I. Glek - R. Schmaltz
Griesheim 2002



Weiß am Zug,
die Figuren auf e5 , d7 , und b8
sind allesamt direkt oder latent bedroht.
Wie zieht Weiß daraus einen Vorteil ?

7. K. Kulaots - J. Geller
Aeroflot-Open, Moskau 2002



Weiß am Zug,
bestraft hier die schwarze Partieanlage ?

9. S. Sawtschenko - M. Cornette
Capelle la Grande 2002



Schwarz am Zug,
schnell geriet Weiß in Schwierigkeiten, wie ?

6. A. Drejew - B. Jobava
Aeroflot-Open, Moskau 2002



Weiß am Zug,
Die Stellung des weißen Wanderkönigs
auf g5 sieht mehr als luftig aus. Trotzdem
erweist er sich hier als starke Angriffsfigur !

8. W. Kramnik - L. Ljubojevic
Amber-Turnier (blind), Monaco 2002



Weiß am Zug,
wie kann er seinen großen Vorteil nutzen ?

10. S. Karjakin - V. Topalov
FIDE Grand Prix, Dubai 2002



Schwarz am Zug,
gesucht wird hier der schwarze Blattschuß ?

Auflösungen:

1. 1. **Txb7!** 1:0
wegenTxb7 2. **De4!** mit Doppelangriff auf h7 und b7 und somit einem Figurengewinn!
2. 1. **Dxf2+** 2. **Kxf2 fxe6+** 3. **Df3 Lxf3** 4. **gxf3 Lh4+** 0:1
3. 1. **Ta8+ Kxa8** 2. **Da6+ Kb8** 3. **Dxb7+ matt!**
4. 1. **Sf7!! Kxf7** 2. **Dxe6+!! Kg6** 2.....Kxe6 3. **Sg5+ matt** 3. **g4!** nebst matt 1:0
5. 1. **Txe5 Txe5** 2. **Sf3** 1:0 wegen z.B. 2.....Lb6 3. **Lxe5 Lxe5** 4. **Dxd7.**
6. 1. **Txf7! Kxf7** 2. **Dd7+ Kf8** 3. **Kxg6** und da die beiden Drohungen **Df7** und **Dg7** matt nicht gleichzeitig pariert werden können 1:0
7. 1. **Sf3!** aber nicht 1. **g3?** **Df6****Dh5** 2. **g4!** 1:0 da Schwarz den Läufer c5 verliert. Das war die kürzeste Partie des Aeroflot-Open 2002 in Moskau.
8. 1. **Tb8!** droht **Txd8+** nebst **Tc8****Txb8** 2. **Tc8+ Dd8** 3. **Da6!** 1:0
Ganz gemein nimmt Weiß nicht die Dame, sondern den Turm, und lässt dann **Dc8+** folgen.
9. 1.**Dh8!** Der weiße König kann nicht fliehen. Nach 2. **Kf1** nimmt**Sd4** das Feld e2 unter Kontrolle. 2. **Df3 Sd4** 3. **Dg2 Th2!** und wegen des kommenden**Sf3+** 0:1
10. 1. **La2!!** 0:1 Der Turm darf wegen**Dxb2+** matt nicht ziehen. 2. **Kxa2** kostet nach**b3+** die Dame!